

## Tariferhöhung auch für die Beamten

KIEL. Schleswig-Holstein überträgt das Tarifiergebnis für den öffentlichen Dienst auf seine Beamten. „Die Landesregierung hält Wort und übernimmt das Tarifiergebnis mit der linearen Anpassung um 2,8 Prozent ab Anfang Dezember 2022 eins zu eins“, sagte Finanzministerin Monika Heinold (Grüne) am Freitag. Die Sonderzahlung zur Abmilderung besonderer Belastungen durch die Corona-Krise in Höhe von 1300 Euro werde aber nur an aktive Beschäftigte gezahlt. Der Gewerkschaftsverband Beamtenbund und Tarifunion hatten gefordert, die Prämie auch Pensionären zu zahlen. Heinold verwies auf eine Besoldungssteigerung für die Beamten und Versorgungsempfänger des Landes ab Juni 2022 um zusätzlich 0,6 Prozent. Das sei Teil der Verständigung zwischen Land und Gewerkschaften aus dem Jahr 2019. Damit betrage die Steigerung der Gehälter der Beamten und der Versorgungsbezüge der Pensionäre im Ergebnis ab 1. Dezember 2022 insgesamt 3,4 Prozent.

# Bank zwischen den Meeren

VR Banken Neumünster und Ostholstein-Nord/Plön wollen fusionieren – Mitglieder müssen noch zustimmen

VON FRANK SCHEER

**NEUMÜNSTER/LENSAHN.** Die VR Banken Neumünster und Ostholstein Nord/Plön wollen 2022 fusionieren. Details über die bisherigen Gespräche verriet die vier Vorstandsmitglieder am Freitagmittag in Neumünster.

Wenn eine Mehrheit der 52610 Mitglieder im kommenden Mai zustimmt, dann entsteht eine Bank mit einer Gesamtbilanzsumme von 3,4 Milliarden Euro, 117 000 Kunden sowie 422 Mitarbeitenden in 24 Geschäftsstellen. Man könne sich dadurch komplexeren und größeren Kreditnachfragen stellen und werde als Arbeitgeber attraktiver.

Der Name des neuen Instituts: VR Bank zwischen den Meeren – den hatten die Neumünsteraner sich zur geplanten Fusion mit der VR Bank Westküste und der Raiffeisenbank Handewitt im Frühjahr gegeben. „Das stört uns aber keineswegs. Auf den wären wir gemeinsam mit den Neumünsteranern auch gekommen“, so Ostholstein-Nord-Vorstand Stefan Frahm (50). Er



Die VR Bank, hier die Hauptstelle am Großflecken, will mit der VR Bank Ostholstein Nord/Plön fusionieren.

FOTOS: FRANK SCHEER

wies darauf hin, dass die Ostholsteiner die Bankleitzahl behalten werden. „Mit 62 000 Kunden haben wir mehr als die Neumünsteraner mit 55 000.“ Aber so weit ist es noch nicht. „Wir fühlen uns

wohl miteinander und passen sehr gut zusammen“, so Ostholsteins Vorstandssprecher Lars Nissen (57). Mit seinem Neumünsteraner Kollegen Dirk Dejewski (49), der seit zehn Jahren an der Spitze der

VR Bank steht, duzt sich Nissen seit 2002 – da besuchten beide parallel die Bankakademie in Montabaur. „Nach dem Bekanntwerden der geplanten Fusion der Neumünsteraner habe ich hier angerufen. Seit zehn Jahren suchen wir einen Partner, und Neumünster passt hervorragend“, so Nissen.

Mit den Ostholsteinern geht die ältere und größere Bank (gegründet 1860) mit den 1903 gegründeten Neumünsteranern zusammen. Dirk Dejewski betonte, dass es sich um eine Partnerschaft auf Augenhöhe mit dezentralen Strukturen handeln werde. „Es wird weiterhin zwei Vorstände an zwei Standorten geben.“ In einer größeren Einheit seien die Herausforderungen, die sich bietenden digitalen Chancen sowie die überbordende Regulatorik besser zu meistern.

**Wir bleiben dicht am Kunden dran und werden weiter das Gras in der Region wachsen hören.**

Dirk Dejewski,  
VR Bank Neumünster

„Dies ist für die Konzentration auf das intensive Kundengeschäft im ländlichen Raum von hoher Bedeutung. Auch wird es einfacher, sich größeren Kreditwünschen zu stellen. Davon profitieren vor allem die Unternehmer in der Region“, heißt es in einer gemeinsamen Erklärung.

Trotz des Wachstums verspricht Dejewski: „Wir bleiben dicht am Kunden dran und werden weiter das Gras in der Region wachsen hören. Wir sind zwei kerngesunde Unternehmen, und der ländliche Bereich braucht eine starke Genossenschaftsbank.“ Durch die bevorstehende feste Fehmarnbeltquerung erwarten alle Beteiligten ein dynamisches Wirtschaftswachstum im Kreis Ostholstein.

Zwei kleine Zweigstellen im Ostholsteiner Bereich – in Dahme und Selent – sollen Ende des Jahres geschlossen werden. Das habe aber mit der Fusion nichts zu tun, versichern die Vorstände. Weitere Schließungen und Personalabbau seien nicht geplant. Für Rainer Bouss ist die neue Größe der Bank vor allem aus einem Grund wichtig: „In der Zukunft sehe ich Schwierig-



Die Vorstände (von links) Dirk Dejewski, Stefan Frahm, Rainer Bouss und Lars Nissen informierten über die Fusionspläne.

keiten, frei werdende Stellen wieder gut besetzen zu können. Wir müssen attraktiv sein, damit die Mitarbeiter kommen.“

Die neue Bank will auch im digitalen Geschäft mehr mitmischen. Die Ostholsteiner seien bereits ins „Plattformgeschäft“ eingestiegen. Stichwort „Kundendialogzentrum“: Viele Kunden wollten wegen Kleinigkeiten einfach nicht mehr herkommen, sondern ihre Bankgeschäfte telefonisch oder per App regeln. Da werde das neue Institut etwas anbieten. Die vier Vorstände sind überzeugt, ihre Mitglieder für die Idee einer starken und zukunftsfähigen Genossenschaftsbank zu gewinnen. Wenn die Fusion glückt, gehört die VR Bank zwischen den Meeren zu den führenden Genossenschaftsbanken in Schleswig-Holstein.

## GEWINNZAHLEN

### Eurojackpot

**5 aus 50:** 2, 5, 13, 15, 23  
**2 aus 10:** 6, 8

### Klassenlotterie

Bei der Nordwestdeutschen Klassenlotterie ist am Freitag ein Hauptgewinn von 1 Million € gezogen worden. Er entfiel nach Angaben der Lotterie auf die Losnummer 0.250.328 In der 1. Hauptziehung vom 3. Dezember 2021 wurden folgende Gewinne ermittelt: 100000 € entfielen auf die Losnummern 0.826.968, 1.618.363, 2.396.113 10000 € auf die Endziffer(n) – .-75.877

### Keno vom 03. 12. 2021

4, 5, 9, 12, 13, 23, 25, 26, 36, 38, 39, 40, 41, 44, 50, 55, 56, 57, 63, 64  
Plus 5: 2 8 7 3 8

(Alle Angaben ohne Gewähr)

# Ho ho hol' dir das Licht bis in dein Zuhause

mit dem neuen förde1000 Tarif.

**1 Gbit/s**  
jetzt ab  
**€ 20** /Monat\*



Einfach scannen und sofort online bestellen.

\* förde1000 beinhaltet einen auf Glasfaser basierenden Internetanschluss mit einer maximalen Download-Geschwindigkeit von 1000 Mbit/s und einer Upload-Geschwindigkeit von 500 Mbit/s. Der Tarif kostet für Neukunden in den ersten sechs Monaten 20 Euro im Monat, ab dem siebten Monat fallen 40 Euro an. Der Tarif förde1000 ist buchbar im Vermarktungsgebiet Kiel und Umland (definiert unter [www.tng.de/kiel](http://www.tng.de/kiel)). Voraussetzung zur Bereitstellung ist ein funktionierender Glasfaseranschluss durch den weitere Kosten entstehen können. Das Vertragsverhältnis beginnt nach Bau des Glasfasernetzes mit der Aktivierung des Anschlusses, sofern kein Altanschluss gekündigt werden muss, ansonsten am folgenden Werktag nach Ablauf der Vertragslaufzeit beim Altanbieter. Die Mindestlaufzeit beträgt 24 Monate, danach zum Ende des Folgemonats kündbar. Neuanschlüsse einmalig 80 Euro. Weitere Features wie Telefonanschluss, Router, Telefonie-Flatrates, Virenschutz, TV, telefonischer Support usw. können kostenpflichtig hinzugebucht werden. Im Tarif förde1000 ist Kundensupport via E-Mail oder Chat enthalten. Stand: November 2021

